

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 230

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Bordeaux: Rapport commercial du consul suisse, M. Ad. Jaeggi, sur l'année 1901. — Bevölkerung Britisch-Indiens im Jahre 1901. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

NORWICH UNION

Gegenseitige englische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Norwich.

Als Rechtsdomizilsträger für den Kanton Graubünden haben wir ernannt: Herrn Ch. Dönlér-Morosani in Davos-Platz an Stelle des Herrn Bernhard Morosani, Sohn. (D. 70)
Bern, Juni 1902.

Für die **NORWICH UNION**:
Die Direktion für die Schweiz: **Jacot frères.**

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Uri — Uri — Uri

1902. 13. Juni. Die Firma M. Truttman z. Sonnenberg in Seelisherg (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Dezember 1892, pag. 1100) ist infolge Geschäftsverkaufs und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegstetten.

1902. 12. Juni. Unter dem Namen Schützengesellschaft Lohn besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Lohn ein Verein im Sinne des Art. 746 des schweizerischen Obligationenrechtes, welcher zum Zwecke hat die Förderung des Schiessens zur Hebung der nationalen Wehrkraft, sowie die Erhaltung und Verwaltung der Schiessrichtungen. Der Verein besteht aus Mitgliedern der Gemeinden Lohn und Ammannsegg. Jeder wehrfähige Schweizerbürger kann als Aktiv- oder Passivmitglied in die Gesellschaft aufgenommen werden. Aktivmitglied ist jeder Auszügler, der sich bei der Gesellschaft zur Erfüllung der Schiesspflicht meldet. Aktivmitglieder können ferner werden alle Schützen, welche hiezu von der Gesellschaft als geeignet befunden werden und die sich zur Erfüllung des jeweiligen Schiessprogrammes der Aktivmitglieder verpflichten. Passivmitglieder sind alle andern Schützen der Landwehr und des Landsturmes, welche ihre Schiesspflicht erfüllen wollen, sowie solche, welche sich zu einem freiwilligen Beitrag verpflichten. Zur Bestreitung der Vereinsausgaben und der Erstellungs- sowie Unterhaltungskosten der Schiessrichtungen besteht ein Vereinsvermögen. Dasselbe wird erhalten durch das finanzielle Ergebnis der Gruppenschüssen, der Ehr- und Freischüssen, sowie aus dem Ertrag der allfällig stattfindenden End- und Ausschüssen. Nebst dem Eintrittsgeld von Fr. 1 hat jedes Mitglied Fr. 2.50 Jahresbeitrag zu leisten. Die Jahresrechnung wird alljährlich auf 1. März abgeschlossen. Zur Besorgung der Vereinsangelegenheiten wird ein Vorstand von 5 Mitgliedern gewählt. Dieses Komitee besteht aus dem Präsidenten, Vicepräsidenten, Aktuar, Viceaktuar und dem Kassier. Der Präsident und der Kassier vertreten gemeinsam den Verein nach aussen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch den Anzeiger von Buchogberg-Kriegstetten. Alle Aktiv- und Passivmitglieder des Vereins haften für alle Ausgaben und Verbindlichkeiten der Gesellschaft solidarisch, sobald sie die Statuten unterschrieben haben. Wer in den Verein eintritt, haftet gleich den andern auch für die vor seinem Eintritte eingegangenen Schulden des Vereins. Die Haftbarkeit ist eine subsidiäre, in dem Sinne, dass die Aktiv- und Passivmitglieder soweit haften, als die Gläubiger in dem allfälligen Konkurse des Vereins zu Verlust gekommen sind. Wenn ein Aktiv- oder Passivmitglied durch Tod oder andere Weise aus dem Verein ausscheidet, so dauert die Haftbarkeit für die vor seinem Ausscheiden entstandenen Verbindlichkeiten noch ein Jahr weiter. Die Statuten datieren vom 15. März 1902. Präsident, zugleich Schützenmeister ist: Alfred Bürki, Niklaus sel., von und in Lohn; Vicepräsident ist: Franz Kaiser, Franz von Lohn; und Kassier: Adolf Höfer, Viktors sel., von und in Lohn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 11. Juni. Ferdinando Vigo, von Lendinara (Italien), und Luigi Tomei, von Caprino-Veronese (Italien), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Vigo & Tomei in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1902 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Lebensmittelgeschäft. Geschäftslokal: Elsässerstrasse 84.

11. Juni. Inhaber der Firma Georg Then in Basel ist Georg Then, von Schweinfurt (Bayern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Uhrenfournituren- und Werkzeughandlung. Geschäftslokal: Rheingasse 54.

12. Juni. Die Firma M. Ostertag in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 14. Juni 1897, pag. 645) ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen.

12. Juni. Die Firma Hermann Kiefer in Basel (S. H. A. B. Nr. 291 vom 13. September 1899, pag. 1172) verzeigt als fernerer Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 2.

12. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Gipswerke in Basel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 8. Juli 1901, pag. 981) hat in der Generalversammlung vom 1. März 1902 ihre Statuten geändert. Infolge dessen sind nunmehr, statt wie bisher der Präsident und ein vom Verwaltungsrat bezeichneter Mitglied desselben, zwei beliebig vom Verwaltungsrate bezeichnete Mitglieder derselben zur Unterschrift berechtigt. Die übrigen im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» publizierten Tatsachen hlieben unverändert und es hlieben auch die zur Zeichnung berechtigten Personen dieselben.

13. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Verband schweiz. Konsumvereine in Basel (S. H. A. B. Nr. 210 vom 30. September 1893, pag. 856) hat in ihrer Delegiertenversammlung vom 11. Mai 1902 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen die Mitglieder der Verbandsdirektion und zwar je zu zweien kollektiv. Der Verbandsvorstand kann auch Beamten des Verbandes die Berechtigung zur Zeichnung erteilen. Die rechtsverbindliche Zeichnung der Verbandsbeamten geschieht durch kollektive Unterschrift in der Weise, dass ein Mitglied der Direktion stets gemeinsam mit einem Verbandsbeamten zeichnet. Verbandsbeamte sind die Verwalter, die Verbandssekretäre, die Verbandsvertreter, sowie die Inhaber allfällig neu zu schaffender Aemter. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die bisher publizierten Tatsachen nicht. Die Mitglieder der Verbandsdirektion sind: Johann Friedrich Schär, von und in Basel; Georg Heckendorn, von und in Basel; Christian Gass, von und in Basel; Dr. Albert Brunner, von Solothurn, wohnhaft in Basel; Dr. Rudolf Kündig, von und in Basel. Zeichnungsberechtigte Verbandsbeamte sind: Otto Beriger, von Oftringen (Aargau), wohnhaft in Basel, und Bernhard Jaggi, von Mümliswyl (Solothurn), wohnhaft in Basel.

13. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Cigarren-Fabrik Union» in Basel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 24. Juli 1894, pag. 709/10) hat sich laut Beschluss der Generalversammlung vom 9. Juni 1902 aufgelöst und ist unter der Firma Cigarren Fabrik Union in Liq. in Liquidation getreten. Liquidatoren sind mit Einzelunterschrift die bisherigen Delegierten Karl Von-der Mühl und Bernhard Friedrich Hagens, beide von und in Basel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 12. Juni. Inhaber der Firma Josef Höfer in Martinsbruck, welche am 1. Juni 1902 ihren Anfang nahm, ist Josef Höfer, von Nauders (Tirol), wohnhaft in Martinsbruck. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: im Hause der Witwe Bardola.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau.

1902. 13. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gamper & Cie. in Aarau (S. H. A. B. Nr. 1899, pag. 1175) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma über.

Emil Gamper-Baumann, von und in Aarau, Alfred Waldmeyer, von Möhlin, in Aarau, und Traugott Bolliger, von und in Küttingen, haben unter der Firma Gamper & Co. in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1902 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gamper & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Emil Gamper-Baumann. Kommanditäre sind: Alfred Waldmeyer mit dem Betrage von Dreissigtausend Franken (Fr. 30,000) und Traugott Bolliger mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Natur des Geschäftes: Kleiderstoffe, Konfektion und Massgeschäft. Geschäftslokal: Rathausgasse 31 und Zollrain 51. Die Firma erteilt Einzelprokura an die beiden Kommanditäre Alfred Waldmeyer und Traugott Bolliger.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle.

1902. 13. juin. Wilhelm Niess et Jules Zivi, les deux de Genève, domiciliés le premier à Aigle et le second à Genève, ont constitué à Aigle, sous la raison sociale W. Niess et Cie, une société en nom collectif commencée le 1^{er} avril 1902. Genre de commerce: Exploitation du Grand Hôtel à Aigle. Bureaux: à l'hôtel.

Bureau de Lausanne.

11 juin. La maison Ch. Bergier, à Lausanne, courtage et représentation (F. o. s. du c. du 8 mai 1883), confère procuration à Louis Bergier et à Emma Bergier, enfants du chef de la maison, de Lausanne, y domiciliés, qui signeront collectivement.

12 juin. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale de la Section des Diablerets du Club alpin suisse, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 mai 1902), que le président de cette société est le docteur Oswald Heer; le vice-président est Maurice Lugeon, professeur; le caissier Eugène Moulin et le secrétaire docteur Auguste Weith, les quatre domiciliés à Lausanne.

12 juin. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale de la Société vaudoise des sciences naturelles, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 mai 1902), que le président de cette société est le Dr. Louis Pelet, professeur, et le secrétaire est Ferdinand Porchet, les deux domiciliés à Lausanne.

Bureau de Vevey.

10 juin. Le chef de la maison Henri Thevenaz, à Montreux, est Henri-Théophile, fils de Jules Thévenaz, de Bullet (près Ste-Croix), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Exploitation du «Café Bellevue» aux Planches (Montreux).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Bordeaux.

(Rapport commercial du consul suisse, M. Ad. Jaeggi, sur l'année 1901.)

Récoltes. — Vins. Après le rendement extraordinaire de l'an dernier, qui fut le plus important du siècle, nous avons récolté en 1901 beaucoup de vins, soit pour la Gironde seule 4,308,000 hl, quantité équivalente, à peu de chose près, à l'imposante récolte de 1893 et se rapprochant de celle de 1900.

Le total des vins récoltés en France est évalué à 57,963,514 hl, soit 10 millions de moins qu'en 1900.

Voici quelques aperçus du rendement obtenu dans divers départements faisant partie du III^e arrondissement consulaire: Dordogne 957 mille hl, Lot 239 mille hl, Lot et Garonne 678 mille hl, Haute-Garonne 993 mille hl, Gers 914 mille hl, Tarn et Garonne 639 mille hl, Tarn 739 mille hl, harente 490 mille hl, Charente Inférieure 1736 mille hl, Indre et Loire 1605 mille hl, Vendée 730 mille hl, Vienne 1076 mille hl.

Si la quantité ne manque pas, par contre la qualité est médiocre et dans les vins ordinaires laisse souvent fort à désirer. Dans les grands vins de la Gironde, beaucoup de propriétaires, soucieux du bon renom de leurs vins, ont décidé de ne pas mettre le nom ou leur marque à feu sur leurs barriques.

Les 1901 en général, manquent de maturité et de corps. Ils ne seront pas de conserve, la cueillette ayant été faite pendant une saison pluvieuse. En plusieurs endroits, les propriétaires de petits vins ont laissé pourrir sur pied les raisins, ne voulant pas faire les frais de vendange. C'est, en somme, une pauvre année pour les viticulteurs qui, en raison des prix de vente très bas, ne couvriront pas leurs frais de culture. Ces vins de 1901, bien qu'offerts à des prix minimes, trouvent difficilement preneurs.

J'ajoute que la récolte des cidres en France se chiffre pour 1901 par 12,733,860 hl qui sont presque exclusivement consommés dans le pays même.

L'exportation des vins reste faible sous l'influence de l'orientation du régime économique adopté par la France depuis 1881; les vins du Portugal, d'Espagne et d'Italie ont pris dans maintes colonies la place des vins de Bordeaux sous ce vent de protectionnisme à outrance. La chambre de commerce à Bordeaux réclame un vain une institution des ports francs; espérons que la prochaine chambre législative fera enfin droit à cette demande si légitime, dont le port de Bordeaux profiterait largement.

L'abolition de l'octroi à Paris et dans quelques autres centres importants, a fait augmenter sensiblement la consommation du vin. Il est entré dans Paris en 1901 près de 7 millions hl de vin (chiffre constaté: 6,799,483). La France a exporté en 1901 la quantité de 1,905,000 hl.

Conservés alimentaires. — Légumes. Le printemps ayant été généralement plutôt humide, certains légumes n'ont pu donner les résultats attendus, surtout ceux qui ne viennent facilement qu'aidés par de bonnes chaleurs. Le rendement a donc été assez médiocre, sauf pour les oignons. Les petits pois, haricots verts, carottes, asperges, navets, ont donné une récolte moyenne; la belle qualité était rare, surtout en pois et haricots verts, dont les prix ont été assez élevés. Les tomates cultivées en grand, trouvent un bon écoulement, même dans le pays. La production des petits oignons est poussée activement, surtout en primeurs, cette branche tend à augmenter et donne des prix très rémunérateurs aux cultivateurs.

Fruits. Le rendement des fraises a été assez satisfaisant, mais le fruit, en l'absence des bonnes chaleurs, ne montrait pas une très belle maturité. Par contre, les cerises ont donné une bonne qualité et il en a été exporté de grandes quantités de l'espèce blanche dite bigarreaux, très estimée aux Etats-Unis. La récolte de la prune d'Ente a été «disetteuse», elle n'a donné que 75,000 q contre 200,000 pour les années moyennes. En 1900, année d'un rendement exceptionnel, on a récolté 400,000 q.

Le fruit a été surtout gros et la qualité bonne. Les prix des débuts ont été assez élevés, puis sont tombés très bas pour remonter ensuite, mais n'ont pas atteint les cours élevés d'une mauvaise année.

La récolte des prunes reine claudio a été nulle.

Poissons. La pêche de la sardine a été retardée par suite du mauvais temps et est restée très irrégulière aux débuts. En août et septembre, les prises ont été plus importantes et les fabricants des ports voisins ont pu fabriquer dans d'assez bonnes conditions. Malheureusement les prix de vente n'étaient guère rémunérateurs, sauf pour la marchandise de luxe des grandes marques qui s'adressent à une clientèle de choix. La pêche a duré assez longtemps. La vente pour l'exportation n'a pas été très active et bien des fabricants n'ont pu solder le produit de leur pêche avant la nouvelle campagne. Les matières premières, métaux surtout, le charbon et le prix de la roque-appât pour les pêcheurs, restent élevés.

La pêche de la morue a été normale: 211 navires nous ont apporté leurs prises qui se chiffrent par 28,363 t net, un peu moins qu'en 1900, qui avait fourni 32,000 t. La perte de plusieurs navires explique la cause de cette différence.

Grains. — Froment. La quantité récoltée était légèrement au-dessous de celle d'une année moyenne; par contre, la qualité était assez bonne; les prix s'étaient un peu relevés et se cotaient entre fr. 21.25 et fr. 22 les 100 kg.

Seigle. La quantité et qualité étaient bonnes, les prix obtenus variant entre fr. 15.75 et fr. 16.50. Il y a eu peu d'importation exotique.

Avoine. La quantité récoltée s'est trouvée en déficit notable et la qualité a été très médiocre. Prix entre fr. 20.50 et fr. 21.75 les 100 kg. On a importé d'assez forts lots d'Algérie.

Orge. Notre région en produit très peu.

Mais. La récolte a été bonne comme quantité et qualité; prix variant entre fr. 16.50 et fr. 17.50 les 100 kg. Les maïs de La Plata, blancs et roux, ainsi que du Daube ont trouvé d'assez bons débouchés; on les a payés jusqu'à fr. 17.75 pour belles qualités. Notre région n'en produit pas suffisamment pour ses besoins.

Charbons. L'importation de la houille par notre port s'est accrue sensiblement, ayant reçu 865,714 t d'Angleterre et 6515 t des Etats-Unis, contre 834,090 t en 1900 et 571,000 t en moyenne pour les années 1899 et 1898.

Les hauts prix que nous subissons depuis 1899 se sont maintenus, les cours variant, suivant qualité, de fr. 28 à 34. Les besoins grandissants de l'industrie nous font craindre que nous n'aurons pas de baisse très notable d'ici quelque temps, à moins de jouir d'une longue période de paix.

Exportation. Je n'ai malheureusement rien de favorable à dire concernant cette branche commerciale; nos relations avec les colonies restent stagnantes, sauf pour les pays d'Indo-Chine. Le développement des affaires pour nos principaux produits, vins et eaux de vie, avec La Plata et la République Argentine ne s'accroît pas et le change toujours bien

défavorable au Brésil nuit beaucoup à nos transactions. Avec le Mexique, la situation s'améliore un peu; par contre, nos rapports avec les colonies du centre d'Amérique ont eu à souffrir des perturbations politiques qui ont bouleversé quelques-uns de ces pays.

La guerre anglo-sud-africaine qui dure depuis si longtemps, nuit aussi à nos rapports avec certaines colonies anglaises. Par contre, Madagascar va vers un développement lent mais graduel, les débouchés s'ouvrent, notre port en profitera.

Transports, chemins de fer, canaux. Plusieurs petites lignes qui viennent se raccorder à nos grands réseaux, ont complété les projets déjà anciens, de même que quelques lignes nouvelles de tramways suburbains vont contribuer à augmenter un peu le trafic en général.

Un crédit de 7 millions de francs a été voté en faveur d'un projet et vœu émis par notre chambre de commerce, projet ayant pour but l'amélioration du Canal du Midi et du Canal latéral à la Garonne.

Un autre projet, celui d'un canal Loire-Garonne, dont le tracé reste à faire, a peu de chance d'aboutir, vu l'impossibilité pour les régions intéressées, de fournir à l'Etat le capital qui leur serait imposé comme part aux travaux.

Un pont à transbordeur, reliant les rives de notre Garonne, afin de soulager le mouvement grandissant du seul pont existant à Bordeaux et qui est devenu insuffisant, est depuis plus d'un an en discussion et a peu de probabilité d'être construit, vu son état encombrant au milieu de notre rade.

Les deux grandes lignes de chemins de fer, Orléans et le Midi, font de louables efforts pour améliorer leur matériel, augmenter la vitesse de leurs trains, ceux de vitesse surtout, mais il reste encore beaucoup à faire pour le trafic des voyageurs ou trains ordinaires et pour celui des marchandises.

Colonies. Nos lignes directes entre Bordeaux-Madagascar s'alimentent assez régulièrement, mais il est regrettable que les marchandises manquent totalement pour Lourenço-Marquez, station terminus de ces lignes.

Le nouveau service de la Compagnie générale Transatlantique entre Bordeaux-New-York fonctionne régulièrement. Les navires du grand tonnage calant 7,50 m peuvent entrer dans notre port, grâce à de notables améliorations provenant de dragages entrepris dans le courant de 1901. Plusieurs navires de guerre de fort tonnage sont venus ainsi dans notre port, ce qui prouve la bonne navigabilité de la Garonne.

La Chambre de commerce de Bordeaux avait présenté au parlement un projet de loi en vue de remédier aux abus de la législation de 1893. Après de longs débats à la Chambre, ce projet va être enfin soumis au Sénat. Satisfaction partielle a été donnée par la Chambre en ce qui concerne la compensation d'une prime d'armement accordée aux navires construits à l'étranger.

Le renouvellement des concessions accordées aux services maritimes postaux pour les Antilles et l'Amérique centrale n'a reçu qu'une solution provisoire, en attendant le vote de la loi sur la marine marchande par la nouvelle Chambre des députés.

On constate aujourd'hui de plus en plus que le ralentissement des affaires en général avec notre port, s'accroît sous le régime économique de la France, le protectionnisme qui paralyse notre commerce local. D'un autre côté, Bordeaux, dont le commerce principal est le vin dont il avait jadis le monopole, devrait se tourner vers d'autres branches de commerce et d'industrie et s'associer davantage au mouvement général dont profite d'autres ports que le nôtre.

L'esprit d'initiative individuelle, s'appuyant sur l'esprit d'association, semble manquer un peu aux Bordelais de la génération actuelle.

Commerce. La maison importante, de notre place, dont j'ai signalé la chute dans mon dernier rapport, a pu obtenir son concordat en offrant 10% à ses créanciers. La perte subie touche surtout des maisons de crédit allemandes et anglaises.

Le taux de la Banque de France a été très régulier durant l'année 1901, car il n'a pas varié et s'est tenu à 3%; l'intérêt sur avances contre titres était invariablement aussi à 3 1/2%. Cette stabilité prouve suffisamment que nous étions en France dans une période de calme et que la situation de la Banque de France était satisfaisante et normale.

Navigation. Il y a une légère amélioration sur le mouvement de notre rade en 1901. L'entrée et la sortie ont donné: 2790 navires avec 2,117,161 t contre 2656 navires avec 1,917,579 t en 1900, soit 134 navires de plus avec 99,586 t d'augmentation.

Pour le cabotage, nous constatons une diminution sur 1900; les entrées et sorties ont été de 14,631 navires avec 1,033,874 t, contre une moyenne de 14,900 navires jaugeant 1,155,261 t en 1898/1900, soit une réduction de 269 navires et de 61,387 t sur cette moyenne.

Dans notre avant-port à Pauillac, nous avons reçu 432 navires jaugeant 602,122 t, contre une moyenne de 728 navires avec 746,632 t de jauge.

Cette différence en moins est due à l'abandon regrettable de l'escale de Pauillac par quelques lignes de navigation faute d'aliments de frets suffisants.

La perception des droits de tonnage a été pour 1901 de fr. 812,319 pour le port de Bordeaux.

Hygiène. Durant l'année 1901, l'état sanitaire de la ville de Bordeaux et de notre région du Sud-ouest de la France est resté très satisfaisant. La fièvre jaune, qui a sévi de nouveau au Sénégal et au Brésil, n'a pu atteindre notre ville, grâce aux précautions prises en temps utile par la commission d'hygiène et par M. le préfet.

Verschiedenes — Divers.

Bevölkerung Britisch-Indiens im Jahre 1901. Nach dem am 1. März 1901 angestellten Census betrug die Zahl der Einwohner Britisch-Indiens 294,362,676, wovon 231,901,127 auf die unmittelbaren, 62,461,549 auf die mittelbaren Besitzungen kommen. Dem Geschlecht nach unterschied man 149,953,765 männliche und 144,408,914 weibliche Personen. Die Zahl der Städte betrug 2147, die der Dörfer 729,803; auf die Stadtbevölkerung entfielen 29,226,314, auf die Landbevölkerung 265,136,362 Personen.

Anständliche Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
	5 juin.	12 juin.	
Encaisse métall.	124,511,040	119,186,731	Ciroulat. de billets
Portefeuille	507,526,142	484,342,890	Comptes-courants
			600,574,240
			93,449,167
			67,037,068
Banca d'Italia.			
	20 mai.	31 mai.	
Moneta metallica	871,889,305	871,125,622	Circolazione
Portafoglio	238,512,091	295,981,425	Conti corr. a vista
			788,284,818
			99,818,351
			91,992,259

Compagnie du chemin de fer
de
VIÈGE-ZERMATT.
Capital social: 2,500,000 fr.

L'assemblée générale des actionnaires de la Compagnie Viège-Zermatt est convoquée pour le vendredi, 27 juin 1902, à 2 1/4 h. de l'après-midi, au Casino-Théâtre, à Lausanne.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes et de la gestion.
- Fixation du dividende.
- Dénonciation des parts fondateurs pour leur remboursement le 4^{er} mai 1903.
- Nominations statutaires.

MM. les actionnaires pourront retirer leur carte d'entrée en déposant leurs titres avant le 27 juin courant:

- A Lausanne: chez MM. Ch. Masson et C^{ie}, Société en commandité par actions;
- A Bâle: à la Banque commerciale;
- A Genève: chez MM. A. Chenevière et C^{ie}.

Les comptes de l'exercice ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, dès le 15 courant, à leur disposition au siège social, où ils pourront en prendre connaissance.

Au nom du conseil d'administration.

Le président:

F. Charrière de Sévery.

(1231)

Compagnie du chemin de fer Aigle-Leysin.
Assemblée générale ordinaire.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour vendredi, 27 juin 1902, à 5 h. de l'après-midi au Grand Hôtel de Territet avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2^o Approbation de la gestion et des comptes au 31 décembre 1901 et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs,
- 3^o Autorisation d'emprunt.
- 4^o Nominations statutaires.

Le rapport de gestion, les comptes et le rapport de MM. les contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires aux bureaux de la compagnie à Aigle, dès le 17 courant. Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées à Aigle, au bureau de la compagnie et à Lausanne chez MM. Morel-Marcel, Günther & C^{ie} sur présentation des actions jusqu'au 27 juin à midi. La feuille de présence sera dressée dès 4 1/2 h. Aigle, le 13 juin 1902.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Le secrétaire:

(Signé) Ami Chessex. (Signé) A. Zwahlen.

(1232)

Bern-Worb-Bahn.

Ordentliche General-Versammlung der Aktionäre

Montag, den 30. Juni 1902, nachmittags 3 Uhr.
im Gasthof zum „Sternen“ in Worb.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1901.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Genehmigung des Jahresberichtes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Kontrollstelle.
- 6) Antrag des Verwaltungsrates auf Revision von Art. 12 der Statuten.

Die Zutrittskarten zu der Aktionärversammlung, welche zur einmaligen freien Hin- und Rückfahrt nach Worb an diesem Tage berechneten, können gegen Vorweisung der Aktientitel vom 25. Juni an erhoben werden in:

- Bern bei Herrn Armand v. Ernst & C^{ie},
- Muri » » Gemeindepräsident Glauser,
- Worb » der Amtersparnkasse Konolfingen (Filiale Worb),

an welchen Stellen vom genannten Zeitpunkte an der Geschäftsbericht aufliegt und bezogen werden kann.

Bern, den 13. Juni 1902.

Namens des Verwaltungsrates der Bern-Worb-Bahn.

Der Vicepräsident:

sig. C. Kœnitzer.

(1238)

**Société Genevoise de Chemins de fer à voie étroite
en liquidation.**

Les porteurs d'actions de la Société Genevoise de Chemins de fer à voie étroite sont informés qu'une répartition finale de

fr. 20 par action

sera mise en paiement à partir du 16 courant, contre livraison des titres, aux caisses des établissements désignés ci-après:

- à Zurich, à la Société de Crédit Suisse;
- à Bâle, au Bankverein Suisse;
- à GENEVE, à l'Union Financière de Genève.

Genève, le 13 juin 1902.

Les liquidateurs.

Se présenter de 9 heures à midi.

(1233)

Thunersee-Bahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 26. Juni 1902, vormittags 11 Uhr,
im „Rat-keller“ in Bern.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, sowie der Rechnungen und Bilanz pro 1901 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1902.
- 3) Subventionierung der Bahn Montreux-Zweisimmen.
- 4) Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zum Abschluss eines Betriebsvertrages mit der Spiez-Erlenbachbahn.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 20. d. Monats an bei der Direktion in Bern bezogen werden.

Thun, den 14. Juni 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Des Gouttes.

(1240)

Thunerseebahn.

Verzinsung des Obligationen-Kapitals.

Der pro 30. Juni fällige Zinscoupon Nr. 3 unseres Hypothekar-Anleihens im I. Range wird per Ende dies bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

- Bern: Kantonbank Bern.
- Zürich: Zürcher Kantonbank.
- Basel: Schweizer Bankverein.
- Basler Handelsbank.

Bern, den 14. Juni 1902.

(1230)

Die Direktion.



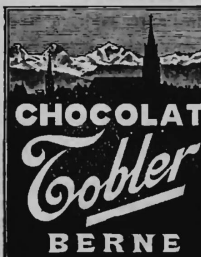
(900)

Papierhandlung
Kaiser & C^o, Bern,

empfiehlt ihr grosses Lager in
**Zeichnenpapieren,
Lichtpauspapier,
Pauspapier,
Millimeterpapier,
Centimeterpapier,**
speziell für Eisenbahnprofile.

Wir liefern seit Jahren grossen industriellen Unternehmungen und staatlichen Bureaux und garantieren bei billigsten Preisen stets frische, fehlerlose Qualität. Muster zur Verfügung. Bei grösserem Bedarf und Jahresabschlüssen Extraofferte.

(1072)



(1175)

«Wir bitten, genau auf den Namen
Tobler

«zu achten, und warnen besonders vor neu auftauchenden Firmen, welche durch Nachahmung unserer «Clichés» Verwechslungen mit unserer «Marke herbeizuführen suchen.»

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Einladung zur zwölften ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 28. Juni 1902, vormittags 10 Uhr, in den Sitzungssaal der Gutenberg Bank, Bleicherweg 11, Zürich II.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 2) Bericht d. Kontrollkommission.
- 3) Beschlussfassung über d. Rechnung pro 1901.
- 4) Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahlen.

Bilanz und Rechnung über Gewinn- und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 17. Juni ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Bärengasse 6, II. Etage, bereit (§ 11 der Statuten).

Laut § 13 ist zur Teilnahme an der Generalversammlung jeder Aktionär berechtigt, der sich mindestens 8 Tage vor derselben bei der Gesellschaft anmeldet und sich über seinen Aktienbesitz ausweist, worüber ihm eine Bescheinigung zu erteilen ist.

Zürich, den 14. Juni 1902.

(1236) Der Verwaltungsrat.

Photoglob Co., Zürich.

Einladung zur 7. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 28. Juni 1902, vormittags 11 1/2 Uhr, in den Sitzungssaal der Gutenberg Bank, Bleicherweg 11, Zürich II.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 2) Bericht d. Rechnungs-Prüfungskommission.
- 3) Beschlussfassung über d. Rechnung pro 1901.
- 4) Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahlen.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 17. Juni ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau des Präsidenten, Bärengasse 6, II. Etage, bereit. Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich über ihren Aktienbesitz bis spätestens den 23. Juni bei gleicher Stelle auszuweisen und daselbst ihre Stimmkarte zu beziehen.

Zürich, den 14. Juni 1902.

(1237) Der Verwaltungsrat.

Compagnie des Chemins de fer Jura-Simplon.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
le samedi, 28 juin 1902, à 2 1/2 heures,
à LAUSANNE (Casino-Théâtre).

Ordre du jour:

- 1° Rapport de gestion et comptes de l'exercice de 1901.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs. (1197)
- 3° Décision sur la répartition du produit de l'exercice.
- 4° Nomination d'un commissaire-vérificateur, en remplacement de M. Meylan Francis, sortant de charge au 30 juin 1902 et non rééligible.
- 5° Election de 12 membres du conseil d'administration, en remplacement de ceux dont les fonctions expireront le 31 décembre 1902.

Les porteurs d'actions ayant droit de vote qui veulent prendre part à cette assemblée doivent, à l'exception des porteurs d'actions de subvention Simplon, déposer leurs actions jusqu'au 22 juin 1902 inclusivement, à l'un des domiciles désignés ci-après:

- A Berne et à Lausanne, auprès de la Direction de la Compagnie,
- A Bâle, au Schweizerischer Bankverein,
- A Fribourg, à la Banque d'Etat,
- A Genève, à l'Union financière,
- A Neuchâtel, à la Banque cantonale neuchâteloise,
- A Zurich, au Crédit suisse et au Schweizerischer Bankverein,
- En Allemagne, à la Banque pour le Commerce et l'Industrie à Berlin, Francfort s/Main et Darmstadt.

A teneur du premier alinéa de l'article 13 des statuts de la compagnie, ont seuls droit de vote à l'assemblée générale les actionnaires dont les actions étaient inscrites, à leur nom, sur les registres des actions de la compagnie avant le 28 décembre 1901.

En échange du dépôt de ses actions, chaque actionnaire recevra une carte d'admission nominative lui donnant le droit de circuler gratuitement sur les lignes du Jura-Simplon pour se rendre de la station de son domicile à Lausanne le jour de l'assemblée, par les trains arrivant à Lausanne avant 2 1/2 heures de l'après-midi, et pour retourner par les trains partant de Lausanne le même jour après 3 heures du soir.

Les cartes d'admission pour actionnaires venus de l'une des stations du réseau situées au-delà de Berne et Bienne sont valables pour le retour le lendemain.

On peut se procurer le rapport de gestion avec les comptes et le bilan dès le 20 juin auprès du Secrétariat général de la compagnie à Berne.

Berne, le 7 juin 1902.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
E. Hentsch.

Société anonyme de l'Agence de Publicité HAASENSTEIN & VOGLER.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale annuelle pour le vendredi, 27 juin 1902, à Genève, Chambre de Commerce, à 3 heures de l'après-midi.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1901.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur l'approbation des comptes et la décharge à donner au conseil d'administration.
- 4° Fixation du dividende.
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1902.
- 6° Nomination d'un administrateur.
- 7° Modification de l'article 35 des statuts.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire du capital social et du nombre des titres qu'il possède, cinq jours au moins avant la réunion, au siège social, où il lui sera délivré une carte d'admission (article 14 des statuts).

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, 2, Rue de la Tour-de-Me, à Genève, dès le 17 courant.

(1227) Le conseil d'administration.

Compagnie de chemin de fer électrique Montreux-Montbovon.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 28 juin 1902, à 2 heures de l'après-midi, à Montreux (salle du conseil communal du Châteland).

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1901.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1902. (1228)
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport des contrôleurs pour l'exercice 1901, seront à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la compagnie, à Montreux, à partir du 17 courant. Les actions n'étant pas encore intégralement libérées et les titres au porteur n'étant pas délivrés, chaque actionnaire a reçu une convocation par lettre chargée.

Montreux, le 14 juin 1902.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
Vuichoud.

Geschäftsbureau von W. Elmiger, Reiden (Kt. Luzern).

Inkasso. — Abtretungen. — Information. (565)

Jura-Simplon-Bahn-Gesellschaft.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 28. Juni 1902, nachmittags 2 1/2 Uhr,
in Lausanne (Casino-Theater).

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Geschäftsbericht und Bilanz für das Betriebsjahr 1901.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung betreffend Verwendung des Betriebsergebnisses.
- 4) Wahl eines Rechnungsrevisors, in Ersetzung des auf 30. Juni 1902 in Austritt kommenden und nicht wieder wählbaren Herrn Meylan Francis.
- 5) Ersatzwahlen für die 12 Mitglieder des Verwaltungsrates, deren Amtsdauer am 31. Dezember 1902 abläuft.

Die stimmberechtigten Aktieninhaber, welche an dieser Versammlung teilnehmen wollen, haben, ausgenommen die Inhaber von Simplon-Subventionsaktien, ihre Titel bis und mit dem 22. Juni 1902 bei einer der nachbezeichneten Stellen zu hinterlegen:

- In Bern und Lausanne bei der **Direktion der Gesellschaft**,
» Basel beim Schweizerischen Bankverein,
» Freiburg bei der Staatsbank, (1196)
» Genf bei der Union financière,
» Neuenburg bei der Neuenburger Kantonalbank,
» Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt und beim Schweizerischen Bankverein,
für Deutschland bei der **Bank für Handel und Industrie in Berlin, Frankfurt a. M. und Darmstadt.**

Gemäss dem ersten Alinea des Art. 13 der Gesellschaftsstatuten sind an der Generalversammlung nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, deren Aktien vor dem 28. Dezember 1901 auf ihren Namen im Aktienverzeichnis der Gesellschaft eingetragen worden sind.

Gegen Hinterlage seiner Titel erhält jeder Aktionär eine auf seinen Namen lautende Eintrittskarte, welche ihn am Versammlungstage zur freien Fahrt auf den Linien der Jura-Simplon-Bahn von der nächst seinem Wohnorte liegenden J.-S.-Station nach Lausanne berechtigt, und zwar für die Hinfahrt mit allen vor 2 1/2 Uhr nachmittags in Lausanne ankommenden Zügen und für die Rückfahrt mit den am nämlichen Tage nach 3 Uhr abends von Lausanne abgehenden Zügen.

Die Eintrittskarten der von über Biel und Bern hinausgelegenen J.-S.-Stationen kommenden Aktionäre sind für die Rückfahrt noch am folgenden Tage gültig.

Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung und der Bilanz kann vom 20. Juni an beim Generalsekretariat der Gesellschaft in Bern bezogen werden.

Bern, den 7. Juni 1902.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
E. Hentsch.

Kreditanstalt in St. Gallen.

Coupons-Einlösung und Kassascheinzinsfuss.

- 1) Der am **30. Juni** fällige **Kassaschein-Coupon** wird **ab heute** durch unsere **Kassa** eingelöst.
- 2) Der **Zinsfuss** der **4 %igen**, kündbaren Kassascheine beträgt ab **1. Januar 1903** noch **3 3/4 %**.
- 3) Titel und Couponbogen wollen beim Zinsbezug gefl. **vorgewiesen** werden zur **Abstempelung**.

St. Gallen, den 2. Juni 1902.

Der Direktor: **J. B. Grütter.**

Neue Gelder werden à **3 3/4 %** verzinnt. Ein Jahr fest und sechs Monate Kündigung gegenseitig. (2000)

Büffet ♦ Restaurant Bahnhof ♦ Biel.

Table d'hôte von 11 bis 1 Uhr à Fr. 2. 50.

Restauration à toute heure.

Vorzügliche Küche, reelle Weine, feines, offenes Bier. — Empfehle mich den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens.

(1267)

Alfred Pillou.

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke (21)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

— Spezialität für Trockenanlagen. —

500 Piecen Bordeaux 1900.

Verkauf, so lange Vorrat, ab Lagerräume Bleicherweg 62, Zürich II:
Chât. de la Croix l'eres Côtes de Bayon (Monopol)
à Fr. 160 per Piece von 225 Liter franko Fracht und Zoll, von der altrenommierten Schweizerfirma

J. C. Fehlmann & Co., Weingutbesitzer, **Talence (Gironde).**
Zur gefl. Notiznahme für Liebhaber eines gesunden, leichten, süßigen, sehr billigen und haltbaren Naturweines. — Gefällige Anfragen an uns.
H. Fehlmann, Bleicherweg 62, Zürich II.

(1088)

— Muster auf Verlangen franko und gratis. —